Modulcode	Modulbezeichnung
MSR2030	Expertisen II
	Master-Studiengang Stadt | Raum | Planung
Modulverantwortlichkeit	Prof. Dr. rer. pol. Antje Matern
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe
Regelbelegung / Empf. Semester	2. Semester
Credits (ECTS)	9
Leistungsnachweis	Ja
Angeboten in der Sprache	Deutsch | Englisch
Voraussetzungen für dieses Modul	Keine
Modul ist Voraussetzung für	Zulassung zur Master-Thesis
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Ja

LV-Name		Dozent:innen	Art	Teilnehmende	Anzahl Kurse	SWS	ECTS	Workload
MSR2030a	Positions in Planning	Prof. Dr.-phil. K. Großmann, Prof. Dr.-Ing. D. Gstach	S	12-18	1	2	3	90
MSr2030b	Freiraumentwicklung und Freiraumpolitik	Prof. Dr.-Ing. D. Gstach	S	12-18	1	2	3	90
MSR2030c	Wohnungs- und Immobilienökonomie	Prof. Dr.-Ing. W. Rid	S	12-18	1	2	3	90
MSR2030d	Stadtentwicklung im internationalen Kontext	Prof. Dr.-Ing. H. Sinning Dipl.-Ing. G. Schlemme u.a.	S	12-18	1	2	3	90
MSR2030e	Environment und Media	Prof. Dr. Torsten Wißmann	S	12-18	1	2	3	90
Summe pro Student:in: **3 aus 5 Wahlpflichtangeboten**						6	9	**270**
Gesamt LVS						10		

Studierenden-Workload		
	Präsenzstudium	90
	Selbststudium	180
	Workload gesamt	**270**

Prüfungsmodalitäten	
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsmodus / Prüfungart	Teilmodulprüfungen / Portfolio
Gewichtung der Teilmodulprüfungen	Je 1/3
Benotung	Ja
Wichtung für die Gesamtnote	12 %

MSR2030a	Positions in Planning
Qualifikations- und Kompetenzziele	Fachliche Kompetenzen Ziel des Teilmoduls ist die Erarbeitung einer eigenen Position in kontrovers geführten, aktuellen Debatten in der Planungswissenschaft. Dabei können die Studierenden sich in unterschiedliche solche Debatten vertieft einlesen, trainieren die Auseinandersetzung mit verschiedenen Positionen in Wissenschaft und Praxis, prüfen Argumente auf ihre Konsistenz, reflektieren Werte und Ideologien innerhalb solcher Debatten und kommen so zu einer eigenen Haltung im Thema. Methodische Kompetenzen • Fähigkeit zur Analyse von Argumenten und Positionen • Reflektion der Entwicklung von planungswissenschaftlichen Debatten Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten • Training in der Praxis der sachlichen Argumentation • Reflektion von Werten und Ideologien • Vertiefung der Fähigkeiten zur Selbstorientierung in der Literaturrecherche
Inhalte	Zu Beginn werden in Absprache mit den Dozent*innen gemeinsam die jeweiligen Planungsdebatten identifiziert, die für die Studierenden von Interesse sind. Dem folgt eine ausführliche Literaturrecherche, deren Funde im Coaching mit den Dozent*innen gesichtet und eingeordnet werden. In den Präsenzzeiten werden dann ausgewählte Inhalte und Argumente vorgestellt und auf deren Argumentationsmuster hin untersucht. Implizite Werthaltungen und Ideologeme werden herausgearbeitet, die sachliche Substanz der Argumente wird analysiert. Am Ende des Seminars formulieren die Studierenden Positionspapiere zu den jeweiligen Planungsdebatten.
Literatur	Empfohlene Literatur Aktuelle Ausgaben internationaler Fach-Zeitschriften wie „European planning studies“, „Urban Studies“, „International Journal for Urban and Regional Research“, „Urban Geography“ und weitere. Konkrete Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

MSR2030b	Freiraumentwicklung | Freiraumpolitik
Qualifikations- und Kompetenzziele	Fachliche Kompetenzen • Wissen über aktuelle Fragestellungen und Positionen im fachlichen und gesellschaftlichen Diskurs in der Freiraumentwicklung und Freiraumpolitik • Entwickeln von Aufgabenstellungen und Hypothesen in einem selbst gewählten Schwerpunktthema im Sinne eines forschenden Lernens • Analysieren komplexer Aufgaben und Handlungsansätze in der Freiraumentwicklung • Anwenden von freiraumbezogenem Fach- und Methodenwissen im gesamten stadt- und raumplanerischen Kontext • Evaluieren und kritisches Reflektieren von freiraumbezogenen Handlungsansätzen, Instrumenten, Zielen und Planungsprozessen • Transferieren der vorgenannten Kompetenzen in andere Bereiche der räumlichen Planung

	Methodische Kompetenzen • Anwenden von Methoden und Medien zur Untersuchung, Analyse und Bewertung von freiraumbezogenen Fragestellungen • Anwenden von Methoden und Medien zur Zusammenfassung, Kommunikation und Diskussion sowie zur Visualisierung komplexer thematischer Zusammenhänge Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten • Kritisches Reflektieren von aktuellen Diskursen • Argumentieren eigener Standpunkte • Peer Learning • Transfer von Erkenntnissen in neue Zusammenhänge
Inhalte	Ziel der Veranstaltung ist eine kritische, wissenschaftlich orientierte Auseinandersetzung mit aktuellen freiraumbezogenen Themen, Positionen und Handlungsansätzen. Neben Themen, die von Seiten dem/der Dozierenden eingebracht werden, wählen die Studierenden Vertiefungen, die im Austausch mit dem/der Dozierenden ausgearbeitet und gemeinsam mit allen Teilnehmenden diskutiert werden. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung findet auch eine kritische Betrachtung von themenspezifischen Methoden und Instrumenten statt. Ergänzt wird das seminaristische Setting tw. durch Kurzexkursionen und Vor-Ort-Erkundungen.
Literatur	Empfohlene Literatur • Apel, Dieter 2012: Landschaft und Landnutzung – Vom richtigen Umgang mit begrenzten Flächen, München. • Breuste, Jürgen; Pauleit, Stephan; Haase, Dagmar; Sauerwein, Martin 2016: Stadtökosysteme: Funktion, Management und Entwicklung. Springer Spektrum, Wiesbaden. • Braum, Michael; Schröder, Thies (Hg.) 2010: Wie findet Freiraum Stadt? Fakten, Positionen, Beispiele. Birkhäuser Verlag, Basel • Flükiger, Samuel; Leuba, Jenny 2015: Qualität von öffentlichen Räumen - Methoden zur Beurteilung der Aufenthaltsqualität. Zürich. • Gehl, Jan 2015: Städte für Menschen. Jovis Verlag, Berlin. • Gehl, Jan 2012: Leben zwischen Häusern. Jovis Verlag, Berlin. • Müller, Christa (Hg.) 2011: Urban Gardening: Über die Rückkehr der Gärten in die Stadt, München. • Prominski, Martin; Maaß, Malte; Funke, Linda 2014: Urbane Natur gestalten. Entwurfsperspektiven zur Verbindung von Naturschutz und Freiraumnutzung. Birkhäuser, Basel. • Roden, Valentin 2017: Urbane Biodiversität als städtebaurechtliches Nachhaltigkeitskonzept: Analyse, Umsetzung und Perspektiven (Recht der Nachhaltigen Entwicklung). Mohr Siebeck, Heidelberg. • Tessin, Wulf 2011: Freiraum und Verhalten: Soziologische Aspekte der Nutzung und Planung städtischer Freiräume. Eine Einführung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

MSR2030c	Wohnungs- und Immobilienökonomie
Qualifikations- und Kompetenzziele	Fachliche Kompetenzen • Kenntnisse über die betriebs- und volkswirtschaftliche Einordnung der

	Immobilienökonomie sowie über zentrale Akteure, regulative Rahmenbedingungen und aktuelle Handlungsfelder der Wohnungswirtschaft
	• Marktmechanismen und Marktzusammenhänge von Teilmärkten der Immobilienwirtschaft (Neubau, Bestandsumbau, Mietmarkt, Vermögensmarkt) • Kenntnisse ausgewählter Verfahren und Instrumente der Wohnungswirtschaft und der Immobilienökonomie • Kenntnis der Wirkungsmechanismen unterschiedlicher Instrumente der Wohnungspolitik. • Fähigkeit zur Einordnung der Zielsetzungen der relevanten Stakeholder im Wohnung- und Immobilienökonomie und Fähigkeit zur ganzheitlichen, interdisziplinären Bewertung. • Einsicht in die zentrale Bedeutung einer ökologischen und nachhaltigen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. • Kritische Einordnung der Entwicklungen von Bodenmarkt und Bodenpolitik vor dem Hintergrund immobilienökonomischer Erklärungsmodelle Methodische Kompetenzen • Verfahren der Ermittlung von Baukosten nach BKI Methode (Kostenschätzung) • Wertermittlung von Gebäuden; Lagebewertung und Marktanalyse (Gebäudetypus, Nutzung, Bauzustand, Bebauungsstruktur; Marktanalyse etc.) • Grundlagen der Finanzierungsplanung & Investitionsrechnung / Rentabilitätsbetrachtungen, z.B. Kostenmiete • Methodische Kompetenzen der Projektentwicklung (Nutzungsanalysen; Residualwert-Bestimmung; Finanzierungsrechnung, Investitionsrechnung) Schlüsselkompetenzen • Teamfähigkeit im Rahmen von Arbeitsgruppen an Fallstudien • Fähigkeit zur Analyse interdisziplinärer Zusammenhänge • Fertigkeit zur Präsentation der Arbeitsergebnisse in angemessener verbaler, grafischer und schriftlicher Form, Kenntnisse über mediale und rhetorische Präsentationstechniken
Inhalte	Ziel des Moduls ist die Analyse und Interpretation der Zusammenhänge zwischen Wohnungspolitik, den Wohn- und Immobilienmärkten, dem betriebswirtschaftlichen Handeln von Unternehmen, sowie den Anforderungen, die sich aus dem Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ergeben. Die Studierenden erwerben in diesem Modul einen Überblick über die betriebs- und volkswirtschaftliche Einordnung der Immobilienökonomie sowie über zentrale Akteure, regulative Rahmenbedingungen und aktuelle Handlungsfelder der Wohnungswirtschaft. Sie sind in der Lage, die Entwicklung und Marktzusammenhänge der Wohn- und Immobilienmärkte sowie die Interessenslagen und Ziele der beteiligten Stakeholder zu analysieren und diese im Hinblick auf ihre Wirkungsmechanismen für die weitere Stadtentwicklung zu beurteilen. Die Studierenden kennen die gängigen Methoden der Immobilienökonomie, insbesondere um Immobilien mit Hilfe der gängigen Wertermittlungsverfahren ökonomisch zu bewerten, Baukosten überschlägig zu kalkulieren, die

	Marktgängigkeit und Nutzung aus Sicht der Projektentwicklung zu beurteilen, einen Finanzierungsplan zu erarbeiten sowie Rentabilitätsüberlegungen anhand unterschiedlicher Investitionsrechenverfahren anzustellen. Vertiefend werden zu den o.g. Methoden Übungen im Rahmen des Moduls MA2M1 angeboten. Die in der Veranstaltung erlernten Instrumente und Methoden werden von den Studierenden anhand vorgegebener und selbst entwickelter Fragestellungen in Fallbeispielen angewendet. Durch die Auseinandersetzung mit konkreten Fallstudien entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Interpretation ökonomischer Sachverhalte durch unterschiedliche Akteure der Immobilienökonomie (Investoren, Genossenschaften, Wohnungsunternehmen / Bestandshalter, Mieterbund, Kommunen etc.). Die Studierenden erarbeiten eigenständig in Gruppen eine Präsentation bzw. Seminarvortrag für ausgewählte Themen der Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik. Dadurch erarbeiten sie sich die kommunikativen Kompetenzen, eigene (fachbezogene) Positionen und Problemlösungen zu rezipieren, zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.
Literatur	Empfohlene Literatur • Brauer, K. U. (Hg.) (2017). Grundlagen der Immobilienwirtschaft. Gabler Verlag • Schulte K. W. (2008). Immobilienökonomie. Band I – IV. • BBSR (Hg.) Schriftenreihe Analysen Bau.Stadt.Raum • Haufe-Verlag (Hg.). Die Wohnungswirtschaft“. DW – div. Fachartikel

MSR2030d	Stadtentwicklung im internationalen Kontext
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für stadtplanerische und stadtentwicklungspolitische Zusammenhänge in anderen (europäischen) Ländern entwickeln. Sie erkennen aktuelle Tendenzen und Veränderungen in der Stadtplanung und -entwicklung im internationalen Kontext und beschreiben und analysieren Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Stadtplanung und -entwicklung in Deutschland und dem vorrangig europäischen Ausland. Es werden vertiefte Kenntnisse zu formellen und informellen Instrumenten und Verfahren, sowie zu den unterschiedlichen Planungssystemen in der internationalen Stadtplanung erworben. Die Studierenden erarbeiten hierbei selbständig Fallstudien zu internationalen Städten und analysieren diese vergleichend anhand von Bewertungskriterien in Bezug auf unterschiedliche Themenschwerpunkte. Fachliche Kompetenzen • Verständnis für die Ursachen und Hintergründe stadtplanerischer und stadtentwicklungspolitischer Entwicklungen in anderen (europäischen und außereuropäischen) Ländern • Entwicklung eigener stadtplanerischer und stadtentwicklungspolitischer Zielvorstellungen vor dem Hintergrund internationaler Erfahrungen • Auseinandersetzung mit den dringenden Herausforderungen moderner Stadtplanung und -entwicklung in anderen (europäischen und außereuropäischen) Ländern Methodische Kompetenzen • Selbständiges Erarbeiten eines Analyserahmens für die Fallstudienarbeit • Analyse der vielfältigen Erscheinungsformen der Stadt in anderen (europäischen und außereuropäischen) Ländern im Vergleich zu Deutschland • Erkennen von Stadtstrukturen und Entwicklungsmustern in anderen Ländern

	• Strukturell vergleichende Analyse von Planungssystemen und städtischen wie räumlichen Rahmenbedingungen in verschiedenen Ländern Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten • Reflexion der Ziele, der Vorgehensweise und der angewandten Handlungsstrategien • Integratives und konzeptionelles Denken in Bezug auf Fragen der Stadtplanung und des Städtebaus im internationalen Kontext • Erkennen von komplexen Zusammenhängen und Wirkungsweisen • Eigenständiges Arbeiten mit Fachliteratur und unterschiedlichen grafischen Darstellungsformen
Inhalte	• Planungssysteme, Aufgaben und Instrumente der Stadt- und Siedlungsplanung im internationalen Kontext am Beispiel ausgewählter (europäischer) Länder und Städte • Aktuelle Tendenzen der internationalen Stadtplanung und -entwicklung vor dem Hintergrund der Globalisierung, Internationalisierung, den demographischen Veränderungen und der Finanzentwicklung • Probleme und Aufgabenbereiche in wachsenden, stagnierenden und schrumpfenden Stadtregionen in ausgewählten Ländern und ausländischen Städten • Planungssysteme, -kultur und –organisation im internationalen, vorrangig europäischen Vergleich, kulturraumspezifische Unterschiede • Einordnung von internationalen Stadttypen und Urbanisierungsphänomene • Erstellung eines Analyserahmens zur Fallstudienbearbeitung • Stadtplanung in ausgewählten (europäischen) Städten, besondere Anforderungen und Strategien angesichts von Globalisierung und internationalem Standortwettbewerb, Innovation sowie Nachhaltigkeit • Thematisch fokussierte Betrachtung der Herausforderungen von Städten und Regionen im (europäischen und außereuropäischen) Ausland, wechselnde Schwerpunktsetzungen (bspw. “Klimawandel und Klimaanpassung”, “Smart Cities die digitale Transformation der Städte“, „Stadtentwicklung in Lateinamerika“) • Kritische Analyse der Fallstudien in Hinblick auf Unterschiede, Ähnlichkeiten und Übertragbarkeiten auf Deutschland
Literatur	Themenbezogene Skripte, Materialien und Literaturliste je nach Themenschwerpunktsetzung Empfohlene Literatur E*uropäische Raum- und Stadtbeobachtung* • BBSR/ESPON (ed.) 2014: ESPON-Atlas. Mapping European Territorial Structures and Dynamics. Verfügbar: www.espon.eu • ESPON (Europäisches Raumbeobachtungsnetzwerk): https://www.espon.eu/tools-maps/espon-database • Eurostat (Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaft): https://ec.europa.eu/eurostat/web/main/data/database • Urban Audit (Europäische Städtestatistiken): https://www.staedtestatistik.de/arbeitsgemeinschaften/kosis/urban-audit *Internationale Netzwerke* • Netzwerk EuroCities: http://www.eurocities.eu/eurocities/home • United Cities and Local Governments (UCLG): https://www.uclg.org/ *Weitere Quellen* • ARL - Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hg.) 2018:

	Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, S. 2245-2360, Hannover. Siehe Texte unter Schlagworten zu: Stadt- und Raumentwicklung Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien. • ARL - Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hg.) 2014: Spatial Planning Systems and Practices in Europe: A Comparative Perspective, New York. • ARL (Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hg.) 2001: Deutsch-Schwedisches Handbuch der Planungsbegriffe, Hannover, Stockholm, and Rönneby. • BBSR – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Hg.) 2017: Die New Urban Agenda: Konsequenzen für die Stadtentwicklung. = IzR – Informationen zur Raumentwicklung, H. 3. Verfügbar: http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/IzR/2017/3/izr-3-2017.html • CEC (Commission of the European Community) 1997: The EU Compendium of spatial planning systems and policies. Regional Development Studies, Luxembourg. • Centre for Comparative Housing Research (ed.) 2009: Review of European Planning Systems, Leicester. Verfügbar: https://www.dora.dmu.ac.uk/bitstream/handle/2086/7536/NHPAU%20Planning.pdf?sequence=1 • Europäische Union (Hg.) 2009: Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung in Europa. Erfolge und Chancen, Brüssel. Verfügbar: file:///C:/Users/Sinning/Downloads/f%C3%B6rderung%20der%20nachhaltigen%20stadtentwicklung%20in%20europa-gp_eudor_WEB_KN8108348DEC_002.pdf • Faludi, Andreas 2014: EUropeanisation or Europeanisation of spatial planning? In: Planning Theory and Practice 15 (2), S. 155-169. • Frank, Susanne 2008: Stadtentwicklung durch die EU: Europäische Stadtpolitik und URBAN-Ansatz im Spannungsfeld von Lissabon-Strategie und Leipzig Charta, in: Raumforschung und Raumordnung, H. 2, S. 107-116. • Gustedt, Evelyn; Grabski-Kieron, Ulrike; Demazière, Christophe; Paris, Didier (Eds.) 2022: Cities and Metropolises in France and Germany. Forschungsberichte der ARL, Bd. 20, Hannover. Verfügbar: https://www.arl-net.de/system/files/media-shop/pdf/fb/fb_020/fb_020_gesamt.pdf • Heinrich Böll Stiftung (Hg.) 2011: Urban Futures 2050. Szenarien und Lösungen für das Jahrhundert der Städte, Schriften zur Ökologie, Bd. 18, Berlin. • Knieling, J.; Othengrafen, F. (Hg.) 2009: Planning Cultures in Europe. Decoding Cultural Phenomena in Urban and Regional Planning. Furnham: Ashgate. • Newman, P.; Thornley, P. 1996: Urban Planning in Europe: International Competition, National Systems, and Planning Projects, London: Routledge. • Reimer, Mario; Panagiotis Getimis; Blotevogel, Hans Heinrich (Hg.) 2014: Spatial planning systems and practices in Europe. A comparative perspective on continuity and changes. New York: Routledge. • Sinning, Heidi 2008: Integrierte Stadtentwicklung in Europa. Herausforderungen, Strategien und Perspektiven, in: RaumPlanung, H. 140, S. 193-198.

MSR2030e	Environment | Media
Qualifikations- und Kompetenzziele	Fachliche Kompetenzen • Überblick über Forschungen zum Themenbereich Umwelt und Medien • Auseinandersetzung mit Imaginativen Geographien und Images • Kenntnis medienimmanenter und systemübergreifender Diskurse • Erkennen von Medien als raumkonstituierendem Merkmal der Umwelt Methodische Kompetenzen • Erlangen einer grundlegender Kompetenz Analyse von Medien

	• Qualifizierte Rezeption unterschiedlicher Medien und Mediengenres • Entwicklung von Szenarien medienbasierter Stadtentwicklung
	Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten • Medienrezeptionskompetenz • Medienproduktionskompetenz • Storytelling in der Wissenschaft • Verständnis digitalisierter Mensch-Umwelt-Beziehungen
Inhalte	Das Modul liefert Einblicke zum Thema Umwelt und Medien. Dabei werden sowohl Medien in städtischen und ländlichen Umwelten als auch Stadt und Land in den Medien betrachtet. Mit Fokus auf die mediale Repräsentation von Welt wird eine theoretische Grundlage zu Imaginierten Geographien, Sense of Place, und Place Identity gelegt. Auswirkungen auf die Stadt- und Raumentwicklung sollen herausgearbeitet und der mediale Aspekt der Umwelt offengelegt werden. Gerade Neue Medien wie das Social Web und die ansteigende Konnektivität und Technologisierung der Gesellschaft spielen dabei eine Rolle. Städtische und ländliche Identitäten, die sich zunehmend auch aus digitalen Inhalten generieren, werden diskutiert. Im Rahmen der Veranstaltung findet eine intensive Medienrezeption statt. Ausgehend von auditiven Medien wie Radio und Hörspiel sowie traditionellen Printformaten (z.B. Tageszeitungen, Zeitschriften), steht die populärkulturelle Auseinandersetzung mit Stadt und in Film und Fernsehen im Vordergrund. Ergänzt durch Videoclips, Games und multimediale Internet-Inhalte entsteht ein Überblick zur medialen Co-Konstruktion der Welt. Ziel der Veranstaltung ist es u.a., die Wirkmächtigkeit von Medien auf Stadt- und Raumentwicklungsprozesse zu erkennen sowie diese kritisch bewerten zu können.
Literatur	Empfohlene Literatur • Adams, P. C. (2009). Geographies of media and communication. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons. • Barnes, T. J., & Duncan, J. S. (1992). Writing worlds: discourse, text and metaphor in the representation of landscape. London: Routledge. • Bull, M. (2007). Sound Moves. iPod culture and urban experience. New York: Routledge. • Crang, M., Crang, P., & May, J. (1999). Virtual geographies: bodies, space and relations. London and New York: Psychology Press. • Cresswell, T. (2004). Place: a short introduction (Vol. 3). Oxford: Wiley-Blackwell. • Dittmer, J. (2014). Comic Book Geographies. Stuttgart: Steiner. • Lukinbeal, C., & Zimmermann, S. (2008). The Geography of Cinema - A Cinematic World. Stuttgart: Steiner. • Rose, G. (2012). Visual methodologies: An introduction to the interpretation of visual materials (3 ed.). London: Sage Publications Ltd. • Said, E. W. (2003). Orientalism. London: Penguin. • Tuan, Y. F. (1974). Topophilia: A study of environmental perception, attitudes, and values. New York: Columbia Univ Press.